



DAS KLEINE  
ANWENDE-ABC

# Wir lieben Leinöl

Weil es schön pflegt statt abzublättern!



## Gutes Holz hat auch gute Pflege verdient.

**Aber nicht irgendeine:** Pflege, die bis in die Poren geht und so kräftig und nachhaltig von innen schützt statt nur kurz und oberflächlich. Eine besondere Stärke, die Leinölfarbe bietet – herkömmliche Lacke dagegen nicht. Das ist das Ende des Abblätterns und der Beginn einer neuen, ganz natürlichen Pflege-Qualität. Was man sehen und riechen kann, denn Leinöl und Leinölfarben duften gut.

## Gute Gründe, warum wir Leinöl lieben...

In der Leinölschule erfahren Sie alles Wissenswerte rund um Leinöl sowie Leinölfarbe und lernen in praktischen Übungen den richtigen Umgang damit.

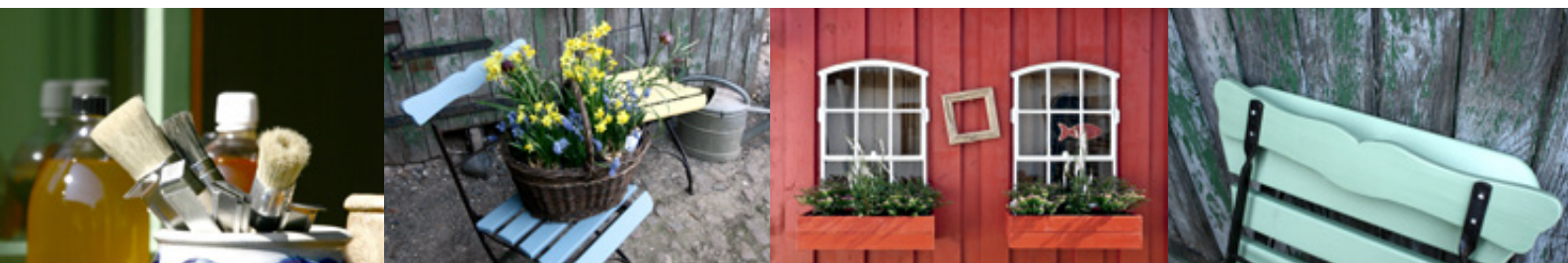
Wir zeigen Ihnen, wie Sie unbrauchbare Lackschichten entfernen und die Farbe so auftragen können, dass Sie eine glatte Oberfläche mit einem sichtbaren und schönen Pinselstrich erhalten.

Leinöl und Leinölfarben eignen sich für fast alle Flächen im Innen- und Außenbereich und Sie werden lange Zeit Freude daran haben – der Anstrich reißt nicht, blättert nicht ab und braucht nur alle paar Jahre nachgeölt zu werden!

Ein Anstrich fürs Leben – in vier Schritten zum dauerhaften Farbvergnügen.



Anstrich in 4 Schritten



## 1. Vorbereitung des Untergrundes

### MATERIALBEISPIELE



alte Lackschicht

- ▶ Vorhandene alte Lackschichten entfernen (im Außenbereich zwingend). wir nutzen dazu unsere Infrarotgeräte Cobra und oder Speed-Heater.

**Achtung:** Nicht ablaugen\*, denn Leinölfarbe verbindet sich sonst schlecht!



Eichenholz – von altem Lack befreit und geölt

- ▶ Der alte Anstrich wurde mit Heißluft und Winkelschaber entfernt, anschließend mit kaltgepresstem, rohem Leinöl aus der Region imprägniert.



trockenes, staubfreies Holz

- ▶ Das trockene und staubfrei Holz (Holzfeuchte max. 15%, Nadelholz 12%) mit kalt gepresstem, rohem Leinöl imprägnieren und 2 – 3 Tage, bei guter Lüftung, trocknen lassen.  
Da Äste mehr Öl und Farbe aufsaugen, muß direkt auf den Ast eine 2malige Sperrschicht aus Schellaklösung gepinselt werden.



### 1. Anstrich

- ▶ Die Farbe in Maserrichtung sehr dünn wie eine Lasur auftragen. Bestens geeignet sind hierfür unsere Pinsel aus Schweineborsten.
- ▶ Bei guter Belüftung 1 – 2 Tage trockenen lassen.
- ▶ Den Anstrich mit stark abgenutztem Schleifpapier oder Flachsfaser glätten.

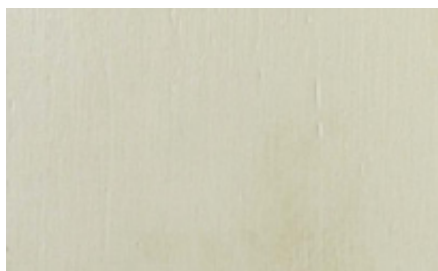
1. Anstrich mit Ottosson Leinölfarbe im Ton Titanzink, mit Flachsfaser leicht geglättet.



### 2. Anstrich

- ▶ Das Holz mit einer weiteren dünnen Schicht Leinölfarbe versehen (dieser Anstrich muss in dieser Phase noch nicht vollständig zu decken).
- ▶ Bei guter Belüftung erneut 1 – 2 Tage trocknen lassen.

2. Anstrich mit Ottosson Leinölfarbe, hier im Farbton Perlgrau.



### 3. Anstrich

- ▶ Den Schlussanstrich so auftragen, dass er deckt. Im Außenbereich trägt die Zugabe von Standöl dazu bei, die Lebensdauer des Anstriches zu verlängern.

3. Anstrich mit Ottosson Leinölfarbe im Ton Perlgrau unter Zugabe von 5% Ottosson sonnenoxidiertem Leinöl-Standöl.

\*ablaugen: chem. Farbentfernung mit Ätznatron bzw. Soda



## Wichtig

Die Leinölfarbe darf nur dünn aufgetragen werden, damit sich keine Haut bildet, die das Abtrocknen der unteren Schichten verhindert. Bei der Trocknung sollte die Temperatur zwischen 15 und 25° C liegen und direkte Sonneneinstrahlung vermieden werden

Wegen Selbstentzündungsgefahr mit Leinöl getränkte Papiere oder Stofflappen immer in Wasser getaucht oder in luftdicht verschlossenen Behältern (z.B. Schraubglas) lagern.

## Tipp

Am Schluss die ganze Fläche noch einmal mit dem Pinsel **ohne Farbe** mit sanftem Druck in einer Richtung nachziehen: Auf diese Weise erhalten Sie eine gleichmäßige Oberfläche und können überschüssige Farbe wegnehmen.

Jetzt haben Sie einen Anstrich, den Sie nie mehr abschleifen müssen – es reicht, wenn Sie ihn im Außenbereich von Zeit zu Zeit mit Leinöl pflegen: Je nach Wetterseite und Sonneneinstrahlung nur alle 4 – 9 Jahre.

---

## ANWENDUNGSGEBIETE

Leinöl und Leinölfarbe eignen sich für die Behandlung von vielerlei Materialien. Hauptanwendungsgebiete sind Holz, Metall, Putz, Stuck, Stein, Terrakotta oder Linoleum.

---



# DIE LEINÖLSCHULE

HOLZPFLEGE - KURS

Wenn Sie mehr über ein besonderes Naturprodukt erfahren wollen, dann lernen Sie es doch einfach kennen – in unseren Leinöl-Kursen: Viel Wissenswertes über Herstellung, Anwendungen und Verarbeitungstechniken. Die ganz eigenen Qualitäten von Leinöl als direkte und sinnliche Erfahrung.

**Die nächsten Kurstermine finden Sie auf unserer Homepage.**

